

## **Sommerhitze zwingt Behörden in Sachsen-Anhalt zu flexiblen Arbeitszeiten**

In Sachsen-Anhalt bieten einige Ämter flexible Arbeitszeiten an, um Mitarbeiter bei hohen Sommertemperaturen zu entlasten.

In Sachsen-Anhalt findet derzeit ein Umdenken hinsichtlich der Arbeitsorganisation in den Sommermonaten statt. Die hohen Temperaturen machen in vielen Bereichen Anpassungen notwendig, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern. Dieser Trend zeigt, wie wichtig es ist, auf klimatische Herausforderungen zu reagieren.

### **Gesundheitsschutz durch flexible Arbeitszeiten**

Die steigenden Temperaturen, die in den Sommermonaten teilweise unerträglich werden können, sind der Hauptgrund für die Anpassung der Arbeitszeiten in mehreren Ämtern und Verwaltungen. Besonders in der Abfallwirtschaft, wo körperlich anstrengende Arbeiten verrichtet werden, ist die Belastung durch Hitze erheblich. In Magdeburg wurde zum Beispiel die Müllabfuhr auf einen früheren Arbeitsbeginn von 6.00 Uhr vorgezogen, um die Mitarbeitenden vor den extremen Temperaturen während der Mittagsstunden zu schützen.

### **Umsetzung in Landkreis und Städten**

Nicht nur in Magdeburg, sondern auch in anderen Regionen

Sachsen-Anhalts werden ähnliche Maßnahmen ergriffen. Im Landkreis Mansfeld-Südharz haben Verwaltungsmitarbeiter die Möglichkeit, bereits ab 6.00 Uhr zu arbeiten. Darüber hinaus haben auch andere Kreise wie der Harz und die kreisfreie Stadt Halle durchgehend flexible Startzeiten, was Arbeitnehmern das Arbeiten in der kühlen Morgenluft ermöglicht.

## **Besondere Regelungen für die Müllabfuhr**

Der Salzlandkreis geht noch einen Schritt weiter: Hier dürfen Müllabfuhrfahrer bereits ab 6.30 Uhr losfahren, wobei die Lärmschutzbestimmungen für Wohngebiete eingehalten werden müssen. An besonders heißen Tagen stellt die Verwaltung unentgeltlich frisches Mineralwasser zur Verfügung, um die Fahrer weiter zu unterstützen und zu verhindern, dass sie unter den extremen Bedingungen leiden müssen.

## **Langfristige Auswirkungen auf die Arbeitskultur**

Die Einführung flexibler Arbeitszeiten in den Sommermonaten könnte langfristig als Vorbild für andere Regionen und Branchen dienen. Es zeigt sich, dass eine anpassungsfähige Arbeitsorganisation nicht nur die Gesundheit der Mitarbeitenden schützt, sondern auch die allgemeine Arbeitsqualität verbessert. Diese Praxis könnte somit ein neuer Standard in der Arbeitskultur werden, insbesondere in Anbetracht der zunehmenden Hitzewarnungen.

## **Zusammenfassung**

Die Veränderungen in den Arbeitszeiten durch die heißen Sommertemperaturen in Sachsen-Anhalt sind mehr als nur temporäre Anpassungen; sie reflektieren ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit, auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren. Durch flexible Modelle und frühere Arbeitszeiten wird nicht nur der Gesundheit der

Mitarbeitenden Rechnung getragen, sondern auch ein Zeichen gesetzt für eine moderne, mitarbeiterfreundliche Arbeitswelt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**